

43525

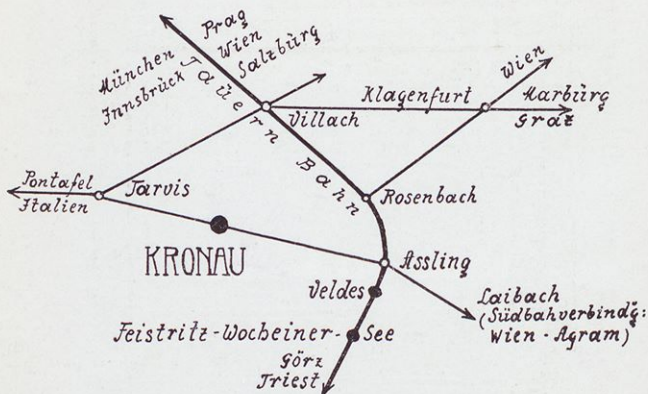


Kronau

Oberkrain Österreich

Höhenkurort, alpine Sommer-
frische, Wintersportstation.





Station der k. k. Staatsbahnlinie Laibach—Assling—Tarvis.
 Bahnverbindung mit der Tauern—Adria— und der Südbahn.
 Auskünfte: Fremdenverkehrsverein, Kronau.

Tourist-Office des Landesverbandes für Fremden-
 verkehr in Krain, Laibach, Miklošičeva cesta Nr. 6.

Druck der Katoliška tiskarna in Laibach.



030020385



Kurpark-Anlage und Bad „Jasna“.

Lage – Verbindung – Allgemeines.



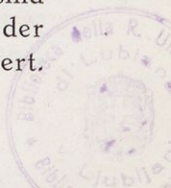
Kronau (slow. Kranjska gora) liegt 812 m über dem Meere im nordwestlichen Teile Krains, mitten in einer der grossartigsten Alpenregionen der Julischen Alpen und der Karawanken.

Kronau ist Station der k. k. Staatsbahnlinie Laibach — Assling — Tarvis — Villach, die in Assling an die Tauern — Adria — und in Laibach an die k. k. priv. Südbahn Anschluss findet, und liegt **unmittelbar** an der Bahn.

Fahrdauer nach Kronau: von Prag 14 St., München 9 St., Wien 9½ St., Graz 6 St., Agram 7 St., Triest 3½ St., Görz 2½ St., Laibach 3 St., Klagenfurt 1¾ St.

Kronau ist Höhenkurort, alpine Sommerfrische, Winterstation und Ausgangspunkt für Hochtouren in die Julischen Alpen und Karawanken.

Charakteristisch und angenehm berührend sind in **Kronau** die holzornamentierten Häuser und der reiche Blumenschmuck, der fast jedes Fenster ziert.



Kronau verfügt über alle Bequemlichkeiten zu einem angenehmen Aufenthalte. Arzt (mit Hausapotheke), mehrere Verkaufsläden, Fleischer, Bäcker; mehrere Hotels, viele Privatwohnungen, Hochquellenwasserleitung, herrlich gelegene Frei-, Licht-, Luft- und Sonnenbadanlage, herrliche Spaziergänge. Reichliche Gelegenheit zum Tennis-, Schwimm-, Fischerei-, Jagd-, Alpen- und Wintersport. Post und Telegraphenamt. Fremdenverkehrsverein, Verschönerungsverein.



Motiv aus Kronau.

Klimatisches.

Kronau ist trotz der hohen Lage gegen rauhe Winde geschützt und hat eine völlig staubfreie, durch Nadelwäldungen ozonreiche, kräftig anregende Gebirgsluft. Milder und stets schneereicher Winter, später Frühling, nebelfreier Herbst, sehr günstige Witterungsverhältnisse im Sommer, wenige Regentage. Dieser klimatischen Vorzüge halber eignet sich Kronau als Höhenkurort und Sommerfrische zu längerem Aufenthalte, insbesondere für Rekonvaleszenten, An-

ämische, Asthmatische, Herz- und Nervenranke sowie zu Abhärtungskuren für Kinder.

Für Gäste, die nach Seebädern einer Nachkur bedürfen, ist Kronau eine günstige Übergangsstation.

Für Wintersportfreunde (Eis-, Rodel- und Skisport) ist Kronau wegen günstiger Schneeverhältnisse eine vorzügliche Winterstation.

Bäder. Badeanstalt „Jasna“ an der Pišencatalperre. Wildromantischer Hintergrund. 7 Min. vom Dorfe auf schönem Promenadewege erreichbar. Badekabinen, Schwimmbassins, Licht-, Luft- und Sonnenbad nach dem Vorbilde des Wiener Gänsehäufels. Am Bade schöne Parkanlage, Promenadewege, Spielplatz, Tische und Ruhebänke.

Badetarif: Bad ohne Wäsche K —'40
 Bad mit Wäsche K —'60
 Saisonkarten K 8'—

Unterkünfte: Hotel **Razor** (17 Z.), Hotel **Slavec** (14 Z.), Fahrgelegenheit, Hotel **Post** (10 Z.), Gasthöfe: Lavtizar, Jurca, Košir. Zahlreiche Sommerwohnungen mit oder ohne Küche.

Spaziergänge und Ausflüge.

Promenade zur Parkanlage am Bade „Jasna“ am Pišencawasserfalle vorbei. 7 Min. vom Orte.

Über „**Mali Rovt**“ und „**Drčev Rovt**“ mit breitem Plateau und entzückend schönem Ausblick auf die

almenreiche Karawankenkette im Norden und die wildromantischen Bergkolosse im Süden. Am Wege viele Bänke und Tische. Hinab zum Bade „Jasna“ 20 Min.

Auf die „**Brda**“ (Hügel). Linkes Saveufer. Herrliche Übersicht des Savetales und Ausblick auf die



Wurzen.

gigantischen Spitzen der Julischen Alpen: Špik, Škrlatica, Križ-Wand, Razor, Prisojnik, Mojstrovka, Jalovec, Ponca, Mangart. Zahlreiche Bänke. $\frac{1}{2}$ St.

Auf den **Mitterberg** (slow. Srednji vrh) — (993 m). Am linken Saveufer. Schöne Aussicht auf die eigenartig gestaltete Felsmulde **Martuljek** mit hohem Wasserfall. 1 St.

In die **Velika** (Gross-) **Pišenca**. Pittoreskes, von gewaltigen Bergkolossen umgebenes Tal, südlich von Kronau. Bis zum Talschlusse, der einen grossartigen Felsen-zirkus bildet, 2 St.

In die **Mala** (Klein-) **Pišenca**. Rechtes Seitental von Velika Pišenca. Hochromantische Schlucht mit

2 Bachkatarakten. Weg am linken Pišencaufer.
2 Stunden.

Nach der Ortschaft **Wald** (slow. Gozd). Gasthaus „Blenkuš“ und „Oman“. Einzig schönes Panorama im Süden. $\frac{3}{4}$ St.



Weissenfelser See.

Ins **Martuljektal**. Bei **Wald** von der Strasse nach Lengenfeld — Mojstrana rechts einbiegend über Wiesen in einem Kessel, dann den mittleren Weg hinauf in einen grossen Felsenzirkus mit Hütten und 2 hohen Wasserfällen, 2 St. Die oberen Partien, ins-

besondere die Hochmulde „Za Akom“, welche von den wildzerrissenen Zinken und Türmen der Škrlatica und des Špik umrahmt ist, gehören zu den **grossartigsten Alpenlandschaften**.

Auf den **Vitranc** (1631 m). Waldweg. Interessantes Hochgebirgspanorama. 2 St. Leichte Partie.

Nach **Wurzen** (slow. Podkoren). Dorf. Sommerfrische (Gasthaus Razinger). Westlich von Kronau auf der Reichsstrasse, die von Wurzen über den Wurznersattel (1073) auf den **Krainberg** (slow. Strmec) führt. Ortschaft mit prächtigem Ausblicke auf das Kärntnerflachland und die Tauern. 1/2 St. von Kronau. Sehr leicht und lohnend.

Auf die **Vožica** (1737 m) in den Karawanken mit grossartiger Fernsicht auf die Tauern und auf die Višgruppe der Julischen Alpen. 3 St. von Kronau aus direkt oder über Mitterberg. Leichte Partie.

Nach **Ratschach** in Oberkrain (slow. Rateče). Station Ratschach-Weissenfels der Staatsbahn. Sommerfrische, 875 m. Hotel Mangart (an der Bahn). Ausgangspunkt für Weissenfelder Seen, Mangart (2678 m), Jalovec (2645 m), Ponca (2272 m). Per Bahn 10 Minuten, zu Fuss 1 1/2 St. von Kronau.

Zu den **Weissenfelder Seen**. Die Markierung weist vom Bahnhofe Ratschach auf bequemem Waldwege in 1/2 Stunde zum ersten See (Büffet, Kahnfahrten). Den einige Meter höher gelegenen, knapp unter den

schneegefleckten Felsmauern des Mangart geradeso idyllisch wie überraschend eingebetteten zweiten See trennt ein Felsriegel „**Rudolfsfels**“.



Trenta - Tal.

In die **Planica** zum **Nadiža-** (Wurzner Save) **Ursprung.** Über 10 Meter tief stürzt die hier entspringende Save über die Felsen herab und verschwindet nach kurzem Laufe im Gerölle. Überwältigende Umgebung. 2 1/2 St. (von Kronau).



Oberkrainerin.

Übergänge.

In das sagenreiche **Trentatal** (Ortschaft: Trenta und Log, Isonzoursprung, Baumbachhütte, Gasthaus „Zlatorog“ und andere) über den **Mojstrovkapass** (Vršičsattel) mit der **Vosshütte** und dem neubauten, geräumigen **Kronauerhaus am Vršičsattel** „**Dom na Vršiču**“, (6 Zimmer mit 12 Betten, grosser gemeinsamer Schlafrum, grosses Gastlokal). 5 St. Herrliche Ausblicke. Bis zum Kronauerhaus 3 St. 3 m breiter Fahr- und Reitweg.

Durch die **Mala Pišenca** in die **Planica** zum Nadiža-Ursprung. 4 St.

Durch das **Planicatal** über den **Pass Veliki Kot** in das **Koritnicatal** (Koritnicahaus) 6 St.

Durch die **Velika Pišenca** und **Krnica** über **Križka Stena** (Križ-Wand) in das berühmte **Vratatal** unter der Triglav-Nordwand. Aljažhaus, modern eingerichtetes Alpenhotel. 7 St.

Hochtouren:

Špik (2472 m). Schlanke Felspyramide im Hintergrunde des Martuljekgrabens. Aufstieg von Velika Pišenca. Von Kronau 6 St.

Mojstrovka (2332 m). Vom Kronauerhaus am Vršičsattel, 2 St. Leichte Partie.

Prisojnik (2547 m). Eine der schönsten Dolomit-



Vrata-Tal (Triglav — Nordwand).

pyramiden zwischen Mangart und Triglav mit prächtigem Felstor (Prisojnikfenster 300 m unter dem Gipfel). Vom Kronauer-Schutzhaus am Vršičsattel 3 St. — Über die Velika Planina (Kronaueralpe) auf dem Ostabhänge nicht schwer; schwieriger vom Prisojnikfenster aus.

Jalovec (2643 m). Die begehrlichste Spitze der Julischen Alpen: Vom **Vršičsattel** (Kronauerhaus) 6 St. Von **Ratschach** über den Planicatalschluss 8 St. Nicht ohne Führer.

Vel. Ponca (2272 m). Von Wurzen oder Ratschach durch das Planicatal. Kletterpartie. Schwierig. 6 St.

Škrlatica (2739 m). Kletterpartie. Nicht ohne Führer. Von Križki Podi 4 St.

Križki Podi — Križka jezera. Grandioses Hochgebirgspanorama. 2 Gebirgsseen. Schutzhütte im Bau. Durch Vel. Pišenca über Križka stena. 4 St. Schwierig.

Razor (2601 m). Vom Vršičsattel (Kronauerhaus) 5 St. Von Križki Podi 2½ St. Schwierig. Nordwand — Klettertour.

Kronau im Winter.

Kronau ist nicht nur eine beliebte Sommerfrische, sondern gewinnt auch als Wintersportplatz immer mehr an Bedeutung, da keine andere Gegend Krains, die direkt mit der Bahn erreicht werden kann, günstigere Schneeverhältnisse aufzuweisen hat.

Für den Rodelsport bildet, neben mehreren kleinen Naturbahnen in der allernächsten Umgebung, den Sammelpunkt der Rodler die **alpine Rodelbahn vom Vršičsattel** (1600 m, Kronauerhaus) durch das Grosspišencatal auf der gut angelegten Fahrstrasse. Aufstieg 3 St. Abfahrt 7-10 Min. (Für erfahrene Rodler).

Eissport: Bad Jasna, knapp daneben eine Rodelbahn.

Skisport: Vielfaches Übungsgelände in allernächster Nähe von Kronau sowie reiche Auswahl von Gipfeltouren und Kammwanderungen in den Karawanken, die herrliche Skiabfahrten ermöglichen.



Save - Ursprung (Nadiža).



